

GEWALT DER BILDER *BILDER* *DER GEWALT*

Herausforderungen für die kuratorische Praxis
— Challenges for the Curational Practice

VIOLENCE OF IMAGES *IMAGES* *OF VIOLENCE*

Ida Clay, Zarah Gutsch, Paul-Julien Robert,
Elisabeth Schäfer (Hg./eds.)

[transcript] Image

Gewalt der Bilder — Bilder der Gewalt
/ Violence of Images — Images of Violence

Ida Clay, Zarah Gutsch, Paul-Julien Robert,
Elisabeth Schäfer (Hg.)

Wie sollen wir mit Kunst und Kunstwerken umgehen, die in autoritären Strukturen entstanden sind und bei deren Entstehung Menschen Gewalt zugefügt wurde? Wer kuratiert, spricht und schreibt über diese Kunst? Und kann Kunst aus Gewaltkontexten neu kontextualisiert werden? Die Beiträger*innen versammeln in diesem durchgehend zweisprachigen Band zentrale Ideen zu Strategien für zukünftiges Ausstellen und setzen dabei das kritische Kuratieren in den Mittelpunkt. Sie zeigen neue Kontextualisierungsstrategien auf und öffnen einerseits das Feld für zeitgenössische Diskurse. Andererseits stellen sie Bezüge zu Kunst und Aktionismus sowie zur Traumaforschung her und geben praktische Handlungstipps für Museen.

Ida Clay (geb. 1980 in Neuseeland) lebte seit 1981 unfreiwillig in der Mühl-Sekte am Friedrichshof. Sie studierte an der Kunsthochschule für Medien und absolvierte ein Masterstudium in Drehbuch an der AUT-Auckland. Von 2020 bis 2023 war sie Projektmitarbeiterin des FWF PEEK-Projekts [AR 568], das sich mit einer kritischen Aufarbeitung der Mühl-Sekte beschäftigte. Sie arbeitet interdisziplinär an Ausstellungen, Symposien und kollektiven Forschungsmethoden und ist Gründungsmitglied der Gruppe MATHILDA. Ida Clay lebt als Marketerie-Künstlerin in Berlin.

Zarah Gutsch, geboren 1983 am Friedrichshof im österreichischen Burgenland, lebte bis zu ihrem siebten Lebensjahr in der Mühl-Sekte. Sie studierte Kultur- und Theaterwissenschaften an der Universität Leipzig, dann Fotografie im Feld der Freien Kunst an der Hochschule für Buchdruck und Grafik (HGB). Sie war freie Mitarbeiterin des FWF PEEK-Projekts [AR 568] und Mitbegründerin der Gruppe MATHILDA, für die sie seit 2019 konzeptuell und kuratorisch tätig ist.

Paul-Julien Robert ist ein österreichischer Regisseur und Fotograf. Robert wurde am Friedrichshof geboren und lebte dort bis zu seinem 12. Lebensjahr. Er studierte an der Akademie der bildenden Künste Wien und an der Universität der Künste Berlin. Für seinen Film *Meine keine Familie* erhielt er 2012 den Wiener Filmpreis in der Kategorie „Bester Dokumentarfilm“. Ebenfalls als bester Dokumentarfilm sowie für den besten Schnitt wurde *Meine keine Familie* beim Österreichischen Filmpreis 2014 ausgezeichnet und gewann beim 57. London Film Festival den Grierson Award. Von 2020–2023 war Robert Leiter des FWF PEEK Projektes [AR 568] an der Akademie der Bildenden Künste.

Elisabeth Schäfer ist Philosoph*in. Sie* forscht und lehrt zu Dekonstruktion, Queer-Feministischer Philosophie, Psychoanalytischer Theorie, Körper, Gewalt und Traumata, Écriture féminine, Schreiben als künstlerischer Forschung und widerständiger Praxis sowie zu künstlerischen Positionen zum Climate Change. Von 2023 bis Anfang 2025 hatte Elisabeth Schäfer eine Postdoc Stelle am Department für Psychotherapiewissenschaft der Sigmund Freud Privatuniversität Linz inne und hat sich dort kumulativ zusammen mit der Rahmenschrift Sprachwunden: Dekonstruktion. Alterität. Trauma. Übersetzungen zwischen Psychoanalyse, Philosophie, Gendertheorie und Kunst habilitiert. Sie* ist seither als Privatdozent*in und stellvertretende Departmentleiter*in an der SFU PTW LINZ tätig. Website: <https://elisabethschaefer.com>

GEWALT DER BILDER*BILDER* *DER GEWALT*

Herausforderungen für die kuratorische Praxis
— Challenges for the Curational Practice

VIOLENCE OF IMAGES*IMAGES* *OF VIOLENCE*

Ida Clay, Zarah Gutsch, Paul-Julien Robert,
Elisabeth Schäfer (Hg.)

[transcript]

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet abrufbar über <https://dnb.dnb.de> abrufbar.



Dieses Werk ist unter Creative-Commons-Lizenz BY 4.0 lizenziert. Für die ausformulierten Lizenzbedingungen besuchen Sie bitte die URL <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>. Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordern ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

2026 © Ida Clay, Zarah Gutsch, Paul-Julien Robert, Elisabeth Schäfer

transcript Verlag | Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Grafik/Satz: Zarah Gutsch und Anett Junghardt
Lektorat und Korrektorat: Elisabeth Schäfer
Übersetzungen: Elisabeth Schäfer und David Ender
Druck: Druckhaus Bechstein GmbH, Wetzlar
<https://doi.org/10.14361/9783839469569>

Print-ISBN: 978-3-8376-6956-5 | PDF-ISBN: 978-3-8394-6956-9
Buchreihen-ISSN: 2365-806 | Buchreihen-eISSN: 2702-9557

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff,
mit freundlicher Förderung der La Loba Stiftung und des Austrian Science Fund
(FWF) PEEK AR 568

FWF Der Wissenschaftsfonds.

INHALT

- 7 **GEWALT DER BILDER — BILDER DER GEWALT**
Forschung an den Grenzen des Sag- und Zeigbaren
— Elisabeth Schäfer und Zarah Gutsch
- 19 **WER WIR HEUTE SIND**
— Georgia Doll
- 23 **DIE RÜCKGABE DER KUNST AN IHRE
ENTSTEHUNGSGESCHICHTE** Die ethnografische Ausstel-
lung als Strategie der Reparation
— Branislav Jakovljević
- 35 **DER MÜHEVOLLE WEG ZUR ABOLITION**
— Daniela Zyman
- 47 **DER NARZISST, DIE KUNST UND DIE ANDEREN**
Eine Ausdifferenzierung meiner Animosität
— Andy Simanowitz
- 61 **OHNE WISSEN UND GEWISSEN** Was die Auseinanderset-
zung mit Otto Mühl zur Debatte um Cancel Culture beitragen kann
— Lea Susemichel
- 75 **KURATOR*INNEN IM GESPRÄCH** Susanne Wernsing
spricht mit Rainer Fuchs (mumok), Stella Rollig (Belvedere) und
Angela Stief (Albertina Modern) über kritisches Kuratieren
- 93 **KURATIEREN ZWISCHEN AKTIVISMUS UND AFFIR-
MATION** Überlegungen zum Kurator*innengespräch
— Susanne Wernsing und Susan Kamel
- 107 **KUNSTVERMITTLUNG VERANTWORTEN**
Kontextualisieren — Handlungsfähigkeit und Veränderbarkeit
— Mikki Muhr

- 119 **GEWALT IST GEWALT IST NICHT FREIHEIT**
Ein Kommentar zum Panel *Kritisches Kuratieren*
— Sabine Kock
- 129 **KUNST, GEWALT UND TRAUMA** Sexueller Missbrauch
in der AAO — traumatheoretische und ethische Überlegungen zu
Kunst aus Gewaltkontexten
— Esther Hutfless
- 147 **ICH BIN DER BEENDER** Perspektiven auf einige Leerstellen
in der Rezeptionsgeschichte Otto Mühls
— Elisabeth Schäfer
- 179 **ÜBER MATHILDA**
- 180 **IN DIE NARRATIVE TRETEN** Kontextualisierung als Strategie
des Widerstands. Eine Reflektion über die Arbeit von MATHILDA
— Zarah Gutsch
- 186 **KUNST ALS VORWAND** Der Zugriff auf die Körper
— MATHILDA
- 193 **KOMPLIZENSCHAFT IN DER SICHTBARKEIT**
— MATHILDA